



## Gefördert durch

Land Vorarlberg, Universität Innsbruck (Vizerektorat für Forschung),  
Rechtswissenschaftliche Fakultät, Institut für Zivilrecht,  
Fakultät für Politikwissenschaft und Soziologie, Österreichische Gesellschaft für Soziologie,  
Forschungsplattform Migration and Integration Research/Uni Wien



## Veranstalter\_innen und Kontakte

### Universität Innsbruck, Institut für Zivilrecht

Michael.Ganner@uibk.ac.at  
Caroline.Voithofer@uibk.ac.at

### Universität Innsbruck, Fakultät für Politikwissenschaft und Soziologie

**Sektion „Recht&Gesellschaft“ der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie**  
rechtundgesellschaft@gmail.com

### Anmeldung bis 12.10.2014 unter:

rechtundgesellschaft@gmail.com

Sekretariat: Tatjana.Ulasik@uibk.ac.at, Telefon: +43 512 507-8101

## Einladung

### „Siebte Tagung

### Rechtstatsachenforschung – Heute“

Recht & Gesellschaft: Forschungsstand, Perspektiven, Zukunft.

Donnerstag, 23. Oktober 2014

Freitag, 24. Oktober 2014

Universität Innsbruck

Claudiana

Herzog-Friedrich-Straße 3, 6020 Innsbruck



# Programm

## Donnerstag

- 13:30 Uhr s.t.: **Begrüßungsworte**  
*Bernhard Eccher*, Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät  
*Helmut Staubmann*, Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie und Dekan der Fakultät für Politikwissenschaft und Soziologie  
*Andreas Schwartz*, Leiter des Instituts für Zivilrecht
- 14:00 Uhr: *Michael Ganner/Julia Dahlvik*, **Ziel der Tagung**
- 14:30 Uhr: *Linda Nell*, **Multiple Differenzierung: die implizite Einheit des Rechts**
- 15:00 Uhr: *Jochen Link*, **Rechtsphilosophie und Rechtssoziologie – Konkurrenten oder wissenschaftliche Freunde?**
- 15:30 Uhr: *Eva Lohse*, **Rechtstatsachenforschung als Grundlage der rechtsvergleichenden Untersuchung von Rechtsangleichungsvorgängen in der Europäischen Union**
- Kaffeepause
- 16:00 Uhr: *Lars Brandscheidt*, **Reinterpretation rechtlicher Normen anhand sozialpsychologischer Theorien und Befunde**
- 16:30 Uhr: *Alexander Lamplmayr/Eva Nachtschatt*, **Gesetzgebungsprozesse beobachten: Implementierung der UNCRPD**
- 17:00 Uhr: *Julia Dahlvik/Andrea Fritschel/Axel Pohn-Weidinger*, **World Cafe**
- 19:00 Uhr: **Brot & Wein**  
optional: gemeinsames Abendprogramm laut Ankündigung (wetterabhängig)

## Freitag

- 9:30 Uhr s.t.: *Walter Fuchs/Caroline Voithofer*, **Begrüßung**
- 9:45 Uhr: *Kathrina Beclin/Klaus Starl*, **„Podiumsdiskussion“ zum Thema: Zukunft von Rechtssoziologie und Rechtstatsachenforschung im deutschsprachigen Raum**
- Kaffeepause
- 11:45 Uhr: *Heinz-Jürgen Niedenzu*, **Begründungsversuche des Normativen**
- 12:15 Uhr: *Sigrid Kroismayr*, **Die gesetzliche Praxis der Schließung von Kleinschulen**
- 12:40 Uhr: Mittagspause

- 13:30 Uhr: *Robert Rothmann*, **Videoüberwachung und das Recht der Betroffenen: Datenschutzrechtliche Auskunftsanfragen als soziologisches Krisenexperiment**
- 14:00 Uhr: *Katja Stoppenbrink*, **Achtung des Kindeswohls als evaluative kulturelle Praxis. Rekonstruktion der deutschen Rechtspraxis zwischen deskriptiver Ethik und soziologischer „Recht als Kultur“-Forschung**
- 14:30 Uhr: *Georg Miribung*, **Perspektiven des Genossenschaftssektors in Südtirol**
- 15:00 Uhr: *Walter Fuchs/Michael Ganner/Caroline Voithofer*, **Zusammenschau und Zukunftsvisionen: Ergebnisse der letzten zwei Tage**
- 16:00 Uhr: Ende

Im Dezember 2013 wurde innerhalb der *Österreichischen Gesellschaft für Soziologie* (ÖGS) die Sektion „*Recht & Gesellschaft*“ gegründet. Durch diesen Institutionalisierungsschritt sollen der inhaltliche Austausch all jener, die in Österreich aus unterschiedlichen Perspektiven und Disziplinen zum Thema „*Recht & Gesellschaft*“ arbeiten, gefördert und die Rechtssoziologie und Rechtstatsachenforschung in Österreich gestärkt werden. Die Initiative geht auf Forscher\_innen aus Wien und Innsbruck zurück, die überzeugt davon sind, dass die wissenschaftliche Beschäftigung mit den Zusammenhängen von Recht und Gesellschaft in Österreich viel Potenzial hat, das nur entsprechender Sichtbarmachung bedarf.

Um zu einer Bestandsaufnahme der gegenwärtigen Forschungsaktivitäten zu gelangen, findet am 23. und 24. Oktober 2014 im „Claudiana“-Saal der Universität Innsbruck eine Auftaktveranstaltung statt. Dabei werden im Rahmen des Innsbrucker Formats „*Rechtstatsachenforschung – Heute*“ sowohl die Diversität der aktuellen Forschungspraxis als auch die Vielseitigkeit der Forschungsfelder und die Breite methodischer Zugänge gezeigt sowie zukünftige Forschungsperspektiven und richtungsweisende Tendenzen im Forschungsbereich diskutiert. Es werden ua. folgende Fragen behandelt:

*Welche Forschungsfelder und Fragestellungen sind aktuell? Welche neuen Problemstellungen entstehen durch den Wandel rechtlicher und staatlicher Strukturen? Welche methodischen Zugänge erlauben es, neue Forschungsfelder zu erschließen, und wie verändern neue methodische Zugänge den Blick auf etablierte Forschungsfelder? Welche theoretischen Bezugspunkte bieten sich an, um Recht als soziales Phänomen zu begreifen?*